

Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Schramberg

Geschäftsprinzip: Streng reelle Bedienung.

Einem geehrten Publikum von Schramberg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich

Samstag, den 20. Februar
am hiesigen Platze im Hause des Herrn Schweizer, 174 Hauptstr. 174, ein

Herren- & Knabengarderoben- Confektionshaus,

verbunden mit Anfertigung elegantester Garderoben nach Maß, eröffne.

Ich werde stets bemüht sein, mir durch Verkauf nur guter und reeller Ware bei Berechnung billigster aber fester Preise Ihr geschätztes Vertrauen zu erlangen. Zudem ich Sie bitte mein Unternehmen gestl. unterstützen zu wollen, gestatte ich mir untenstehend eine kleine Preisliste meines Lagers höflichst zu überreichen und zeichne

hochachtungsvoll
W. Hecht.

Preis-Liste

Herrenanzüge, schön ausgestattet,	von M	16 bis 35,	Arbeiterhosen, gute Qualitäten,	von M	1.80 bis 5,
Stammgarmanzüge, glatt und carriert,	" "	22 " 48,	Blane Arbeiteranzüge,	" "	3.50 an.
Jünglingsanzüge, reiche Auswahl,	" "	10 " 18,	Herren-Paletots, hochgeleg., f. Frühjahr	" "	14 bis 36,
Kinderanzüge, großes Sortiment,	" "	2.50 " 12,	Lodenjoppen für Knaben und Herren, billigste bis		beste Sorten.
Herrenhosen und Westen, sortiert,	" "	8 " 15,	Hochzeitsanzüge, schwarz, von M	32 bis 52 r.	
Herrenhosen, schöne Farben,	" "	4 " 17,			

Die Preise sind in den 6 Schaufenstern auf jedem Stücke ersichtlich.

W. Hecht, Schramberg,
174 Hauptstrasse 174.

Anfertigung nach Maß prompt und billigst.

Seite Preise. Nur gegen Bar.

Zum Themenjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gibt es bundesweit ein großes Programm. In Schramberg laden Stadtmuseum und Stadtarchiv Schramberg in Kooperation mit dem Museums- und Geschichtsverein Schramberg am Sonntag zu einem Rundgang auf den Spuren jüdischer Geschichte ein. Weiter heißt es dazu in einer Pressemitteilung von Stadtarchivar Carsten Kohlmann:

Der Bezugspunkt des Gedenkjahres ist ein Edikt von Kaiser Konstantin aus dem Jahr 321 für die römische Stadt Köln, der damals die Erlaubnis erteilte, dass Juden Ämter in der Kurie und in der Stadtverwaltung erhalten konnten. Das Edikt gilt als das älteste historische Zeugnis jüdischen

Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Schramberg

Lebens im heutigen Deutschland - und belegt 1700 Jahre wechselvoller jüdischer Geschichte von den Anfängen in der Antike bis zur Katastrophe nach der Shoah und einem bis in die Gegenwart reichenden Neubeginn, insbesondere durch Zuwanderer aus Osteuropa.

Jüdische Bezüge zu und in Schramberg

Auch in Schramberg gibt es einige Bezüge zur Geschichte der Juden in Deutschland, auch wenn sich hier nie eine jüdische Gemeinde gebildet hat. Bereits 1552 klagte Rochus Merz von Staffelfelden als Besitzer der Herrschaft Schramberg vor dem Reichskammergericht in Speyer gegen den Juden Gump aus Marschalkenzimmern. Seit Jahrhunderten waren jüdische Kaufleute mit dem Markt Flecken und der Industriestadt verbunden, kamen auf die bedeutenden Jahr- und Viehmärkte wie zum Beispiel Elias und Rudolf Schwarz aus Rexingen bei Horb am Neckar. Oder sie eröffneten hier Geschäfte wie zum Beispiel Wolf Hecht aus Kempen in Preußen.

Im 20. Jahrhundert steht die Geschichte der Familie Meyer und ihrer Schramberger Majolikafabrik (SMF) eindrücklich für die Geschichte der Juden in Deutschland - mit der großen Besonderheit einer Rückkehr nach der Flucht in der Zeit des Nationalsozialismus und der Ernennung von Moritz Meyer zum Ehrenbürger der Stadt Schramberg für sein beispielhaftes Lebenswerk.



JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Schramberg

Zum „Europäischen Tag der jüdischen Kultur“ laden das Stadtarchiv und Stadtmuseum in Kooperation mit dem Museums- und Geschichtsvereins am Sonntag dazu ein, die oft kaum bekannten und nur wenig bewussten Spuren jüdischen Lebens in Schramberg zu entdecken. Archiv- und Museumsleiter Carsten Kohlmann wird aufzeigen, dass es auch ein „jüdisches Schramberg“ gab, in dem sich viele Facetten des Themenjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ widerspiegeln.

Info: Der Rundgang „Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Schramberg“ findet am Sonntag, 5. September, statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem „Platz der Erinnerung an die Herrschaft Schramberg“ bei der Sankt-Maria-Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos.